



Aufarbeitung der Fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen

Vernissage Lern-App «Fürsorge und Zwang», 23. Januar 2025

Landesmuseum Zürich, Auditorium Willy G. S. Hirzel



Wie vermitteln wir die Geschichte der Fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen an Schulen? Ein neues Bildungsmedium ermöglicht es Jugendlichen, dieses noch zu wenig bekannte Kapitel der Schweizer Sozialgeschichte zu entdecken und in Videoporträts Schicksalen und Lebenswegen von Betroffenen zu begegnen. An der Vernissage wird die Lern-App erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. In einer Gesprächsrunde werden zudem die Chancen, Herausforderungen und Möglichkeiten beleuchtet, wie die Thematik in der Schule aufgenommen werden kann.

Die dreisprachige Lern-App «Fürsorge und Zwang» wurde im Auftrag des Bundes-Programms «erinnern für morgen» durch die Pädagogische Hochschule Luzern in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen Waadt und Tessin und dem Verein Gesichter der Erinnerung entwickelt.

fursorge-zwang.ch | assistance-coercition.ch | assistenza-coercizione.ch

Programm

- 18:00 **Begrüssung**
- *Susanne Kuster*, Stellvertretende Direktorin Bundesamt für Justiz
- *Denise Tonella*, Direktorin Schweizerisches Nationalmuseum
-
- 18.15 **Präsentation Lern-App «Fürsorge und Zwang»**
- *Peter Gautschi*, Prof., Geschichtsvermittler, Pädagogische Hochschule Luzern, Projektleitung Lern-App
- *Sonia Castro Mallamaci*, Prof. ssa aggiunta in Didattica della storia, Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana, Projektleitung Lern-App italienischsprachiger Teil
-
- 18.45 **Gesprächsrunde: «Wie gelingt die Vermittlung des Themas in Schulen?»**
Wie lässt sich die Thematik wirkungsvoll im Schulunterricht vermitteln? Welche Erfahrungen gibt es bisher dazu? Was sind die Chancen und Risiken? Es diskutieren mit:
- *Mario Delfino*, Betroffener, porträtiert in der Lern-App, besucht regelmässig Schulklassen
- *Jaqueline Fehr*, Regierungsrätin Kanton Zürich
- *Nadine Fink*, Prof., Didactiques des sciences humaines et sociales, HEP Lausanne, Projektleitung Lern-App französischsprachiger Teil
- *Dominique Nania*, Sekundarlehrer, Bern, testete mit einer Schulklassen die Lern-App
- *Christina Caprez*, Journalistin und Soziologin (Moderation)
-
- 19.45 **Schlusswort**
- *Susanne Kuster*, Stellvertretende Direktorin Bundesamt für Justiz
-
- ab 20h **Apéro im Foyer des Landesmuseums**
mit Möglichkeit die Videoinstallation «Fremdplatziert» Erfahrungen Schweiz zu besichtigen

Sprache: Die Veranstaltung wird simultanübersetzt (deutsch, französisch, italienisch)

Anmeldung: <https://www.landesmuseum.ch/de/veranstaltung/vernissage-lern-app-fursorge-und-zwang-30320>